

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 56 (2000)
Heft: 6

Rubrik: Politikerdeutsch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie man volle Pulle fährt

Was war es doch wieder, das jener ältere Politiker da sagte? – Oh, ja, er sagte, etwas sei «in einen Entscheidungsfindungsprozess eingebunden worden». Worum es sich dabei handelte, entging mir, weil ich mir gleich überlegte, wie das wohl sei, wenn etwas in einen Entscheidungsfindungsprozess eingebunden wird, beziehungsweise ob sich Entscheidungsfindungsprozesse besonders zum Einbinden eignen.

Was eine Entscheidung ist, weiss ich; und auch, dass man nicht unbedingt leicht zu gewissen Entscheidungen kommt. Man muss die richtige Entscheidung erst suchen, und während man sie sucht und ehe man sie findet, hat man offenbar den besagten Prozess am Hals, den Findungsprozess.

Was es ausser Entscheidungsfindungsprozessen sonst noch für Findungsprozesse gibt, weiss ich allerdings nicht. Versuche ich zum Beispiel Geschmack an Austern zu finden: ist das dann ein Geschmacksfindungsprozess? Oder wenn jemand durch ein Zeitungsinserat eine Stelle finden will, hat er dann die Zeitung in seinen Stellenfindungsprozess eingebunden?

Was der ältere Politiker meinte, ist mir also nicht ganz klar. Vielleicht wollte er auch einfach etwas sagen, obwohl er nichts zu sagen hatte; also sagte er zwar nichts, aber so, dass es nach etwas tönte. Ältere Politiker

sollten sich überhaupt ein Beispiel an den jüngeren Politikern nehmen, besonders an den ganz jungen; die sprechen eine klare Sprache. Einen hörte ich, als es um den Inhalt einer Demonstration ging. Wogegen oder wofür diese Demonstration stattfand, weiss ich nicht mehr. Doch dem jungen Politiker ging es offenbar ohnehin vor allem um die Demonstration, weniger um deren Inhalt, denn er erklärte, wenn diese Demonstration wegen ihres Inhalts nicht stattfinden könne, dann mache man eben eine andere; wörtlich: «Dann fahren wir volle Pulle und suchen nach neuen Inhalten.»

Das ist doch klar! Was eine volle Pulle ist, weiss jeder. Allerdings haben wir wohl aus vollen Pullen bisher getrunken, gefahren haben wir jedoch noch keine. Und ich weiss auch nicht, wie man eine volle Pulle fährt; oder auch eine leere Pulle, an die der junge Politiker wohl eher gedacht hat, weil er ja sagte, man wolle nach neuen Inhalten suchen – wohlgerne, nicht nach *einem* neuen Inhalt, sondern nach einer Mehrzahl von Inhalten. Ich stelle mir vor, die Pulle ist dann vor Gebrauch zu schütteln; das gibt eine Inhaltsemulsion, brauchbar für jede Demonstration.

Zuvor wird freilich wohl auch der forschende Jungpolitiker nicht darum herumkommen, sich (oder die Demonstration? oder gar die Pulle?!) in die entsprechenden Inhaltsfindungsprozesse einbinden zu lassen. Immer volle Pulle fahrend, versteht sich!

Klaus Mampell